

## Bildungsstand 2024

Die Bildungsstruktur der Steiermark spiegelt die traditionell hohe Bedeutung von Industrie und verarbeitendem Gewerbe im Bundesland wider: 35,7 % der Bevölkerung haben die Lehre als höchsten Abschluss, gegenüber 31,1 % im österreichischen Schnitt. Nur Oberösterreich und Kärnten liegen mit jeweils 36,1 % noch knapp darüber. Beim Anteil der Personen mit maximal einem Pflichtschulabschluss liegt die Steiermark mit 14,9 % klar unter dem nationalen Wert von 17,2 % und zählt damit zu den Bundesländern mit vergleichsweise wenigen Personen ohne weiterführenden Abschluss. Bei den tertiären Abschlüssen hingegen bleibt die Steiermark trotz des umfassenden Angebots an Hochschulen im Bundesland mit 19,6 % hinter dem Österreichwert von 21,6 % zurück und belegt im Bundesländervergleich Rang 4.

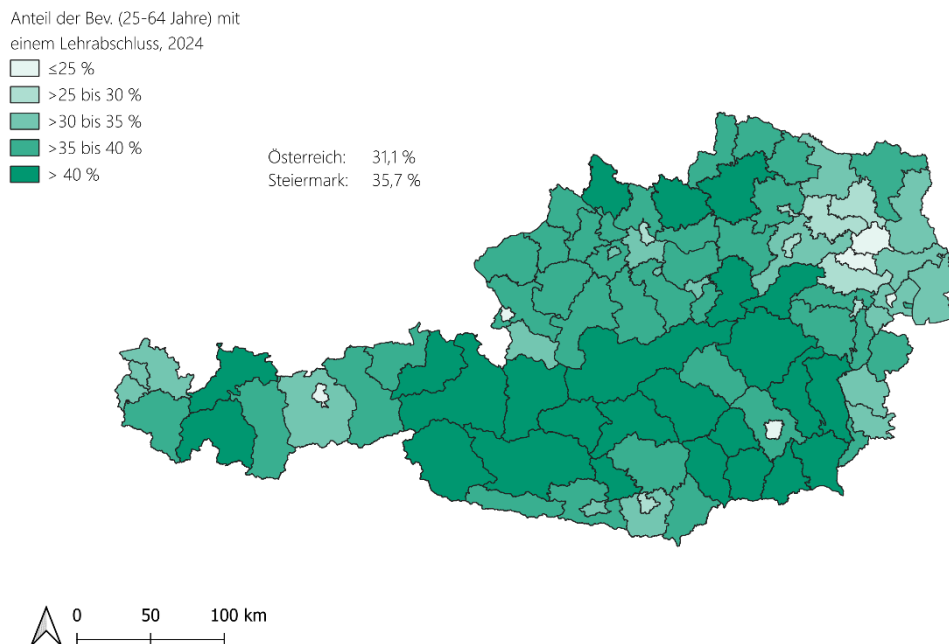
Auch nach Geschlecht zeigen sich klare Unterschiede in der Bildungsstruktur. Männer konzentrieren sich verstärkt auf die mittleren Bildungsebenen: 43,0 % haben einen Lehrabschluss als höchste abgeschlossene Ausbildung, bei den Frauen ist es weniger als ein Drittel (28,1 %). Frauen sind hingegen sowohl bei den Pflichtschulabschlüssen (16,7 % gegenüber 13,1 % bei Männern) als auch bei den tertiären Abschlüssen häufiger vertreten: 21,8 % haben einen Hochschul- oder Akademieabschluss, gegenüber 17,5 % der Männer.

Innerhalb der Steiermark ist das Stadt-Land-Gefälle bei den Bildungsabschlüssen besonders ausgeprägt. Graz (Stadt) führt den österreichweiten Bezirksvergleich bei den tertiären Abschlüssen mit 36,8 % an, weist mit 18,7 % gleichzeitig aber den niedrigsten Bevölkerungsanteil aller österreichischen Bezirke mit höchstens einem Lehrabschluss auf. In der Steiermark liegt neben Graz (Stadt) nur Graz-Umgebung mit 21,7 % leicht über dem österreichischen Schnitt bei der Bevölkerung mit tertiären Abschlüssen. Österreichweit zeigt sich, dass vor allem Ballungsräume sowie deren umliegenden Bezirke hohe Tertiärquoten aufweisen. Am anderen Ende steht die Südoststeiermark mit lediglich 10,2 % als österreichweites Schlusslicht bei den tertiären Abschlüssen. Gleichzeitig liegt der Bezirk mit 44,8 % bei den Lehrabschlüssen als höchste abgeschlossene Ausbildung an der Spitze aller österreichischen Bezirke. Dass sechs der sieben Bezirke mit dem höchsten Bildungsstand Lehre in der Steiermark liegen, unterstreicht die nach wie vor zentrale Bedeutung der Lehre als Ausbildungsweg im Bundesland. Gleichzeitig ist ein kontinuierlicher Rückgang der Zahl der Lehrlinge in der Steiermark zu beobachten, (für nähere Informationen siehe <https://wibis-steiermark.at/arbeit/lehre/lehrlinge-nach-sparten/wibis/lehrlinge-zum-3112-nach-sparten/steiermark-13-bezirke/veraenderung/>).

<https://wibis-steiermark.at/bevoelkerung/bildung/bildungsstand-der-wohnbevoelkerung/>

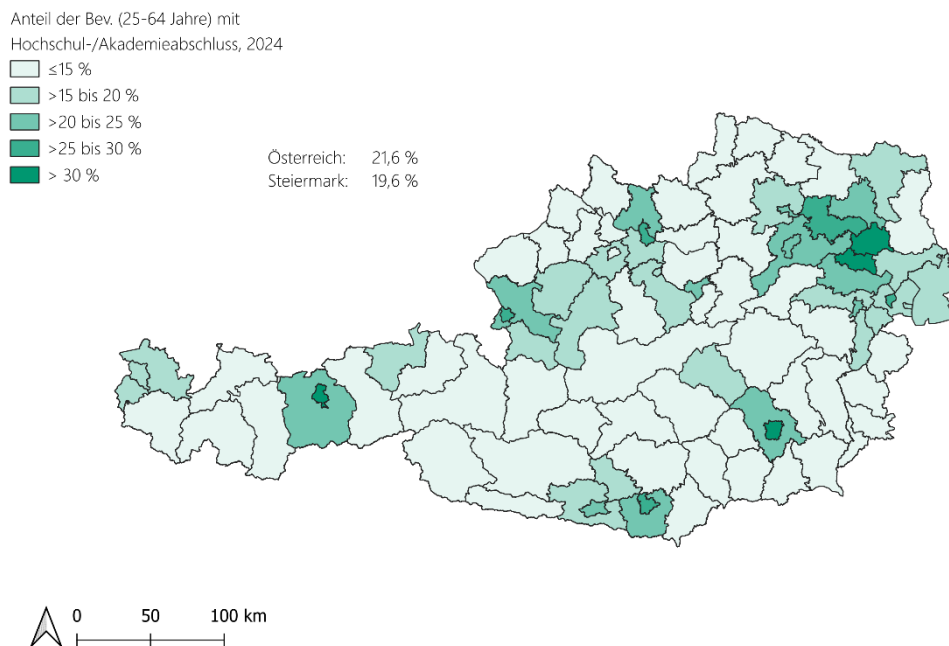
Zum Thema» <https://wib.is/ci>

Abbildung 1: Anteil der Bevölkerung (25-64 Jahre) mit höchstens einem Lehrabschluss, 2024



Quelle: STATISTIK AUSTRIA (2026); eigene Berechnungen und Darstellung JR-POLICIES.

Abbildung 2: Anteil der Bevölkerung (25-64 Jahre) mit einem tertiären Bildungsabschluss, 2024



Quelle: STATISTIK AUSTRIA (2026); eigene Berechnungen und Darstellung JR-POLICIES.